



Der Muttertags-Brunch

2007

durchgeführt von der Selfmen-Group 3/5

Die Idee für so einen Anlass geisterte schon lang in meinem Gehirn rum und am Muttertag 2007 wurde das ganze mit der Selfmen-Group 3/5 in die Tat umgesetzt.



Im Vorfeld gab es einiges zu organisieren und planen, denn am Tage X sollte alles wie am Schnürchen gezogen klappen.

Nachdem eine stattlichen Anzahl Teilnehmer aus 3/5 und 9/11 sich angemeldet hatten, konnten man ans planen des Einkaufes gehen.

Victor Hausmann und ich übernahmen den Grosseinkauf im CC dieser ging über Milch, Zucker, Käse bis zum Salami und Aufschnitt auch die Rösti durfte nicht fehlen sowie die dazu gehörigen Spieleleier.



Das Brot und die Zöpfe wurden von den Teilnehmer gespendet auch diverse Kuchen konnte man erwarten. Agnes und Irene bereiteten zwei Super Birchermüesli vor.

Punkt 08.45 Uhr stellte der Bautrup die Garnituren und sonstige Infrastruktur auf, die Tische wurden abgedeckt und es wurde aufgetischt. Der Tischtennistisch wurde als Buffet zweckentfremdet und mit vielen





gluschtigen Sachen vollgepackt.

Punkt 09.30 Uhr kamen unsere Gäste, durch Victor, Ellen und Vreni wurde sie mit einem Drink begrüsst, jede Frau bekam auch eine Rose von Männern der Selfmen Group überreicht.

Dann konnte die Schlacht am Buffet eröffnet werden. Unser Röstianer Fritz mit seiner lieben Spiegeleier Fachfrau wurden schnell umringt von den 35 Teilnehmern aber auch der Tischtennistisch mit seinen guten Sachen wurde heimgesucht. Die beiden Kaffeemaschinen hatten nicht ihren ruhigsten Tag, denn diese standen im Dauereinsatz. Es war erfreulich zu zusehen wie es den Leuten mundete.

Nach dem harten Teil kam der süsse Teil mit Kuchen Cremen und Erdbeeren pur. Es war ein richtiges Schlaraffenland was da zur Verfügung stand. Dem entsprechend wurde auch zugelangt bis die Bäuche sich rundeten.

So um 14.00 Uhr verabschiedeten sich die ersten Teilnehmer doch der harte Kern blieb noch etwas sitzen bei einem Glas Sekt Salami und Brot vom Sepp.

Ab 16.00 Uhr ging es dann ans aufräumen und verteilen der restlichen Lebensmittel. Den Abschluss genossen die Helfer bei einem Glas Sekt, Bier oder Rotwein mit einem Stück frischgebackener Rhabarberwähe von Marlis.

Es war ein Volltreffer und das erfreuliche war das alle vier Häuser daran teil nahmen.





Ich glaube es wurden ein paar gute Kontakte geknüpft und genau das wollten Victor und ich auch erreichen.

Herzlichen Dank allen die zu dem schönen Muttertag beigetragen haben

Die schönen Bilder sind von Ellen

